

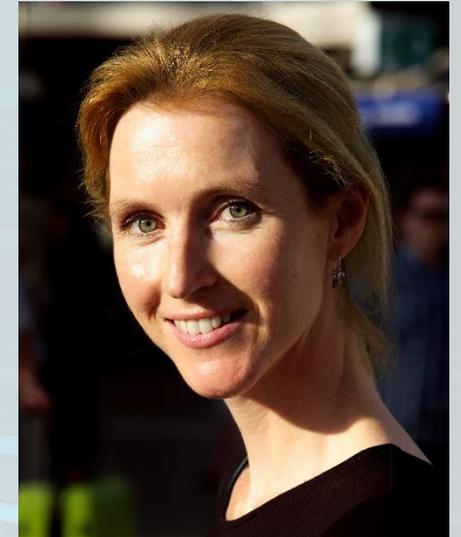
digiDEM Bayern – „Science Watch LIVE“

Digitales Demenzregister Bayern



Das Recht auf (Nicht-)Wissen einer Demenzdiagnose aus medizinethischer Sicht

mit Prof. Dr. Martina Schmidhuber



Nächstes Webinar am 22.11.2022:
„Zahngesundheit und Demenz“

Interdisziplinäres Zentrum für HTA und Public Health (IZPH)
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Universitätsklinikum
Erlangen



Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Moderation & Chatroom-Betreuung

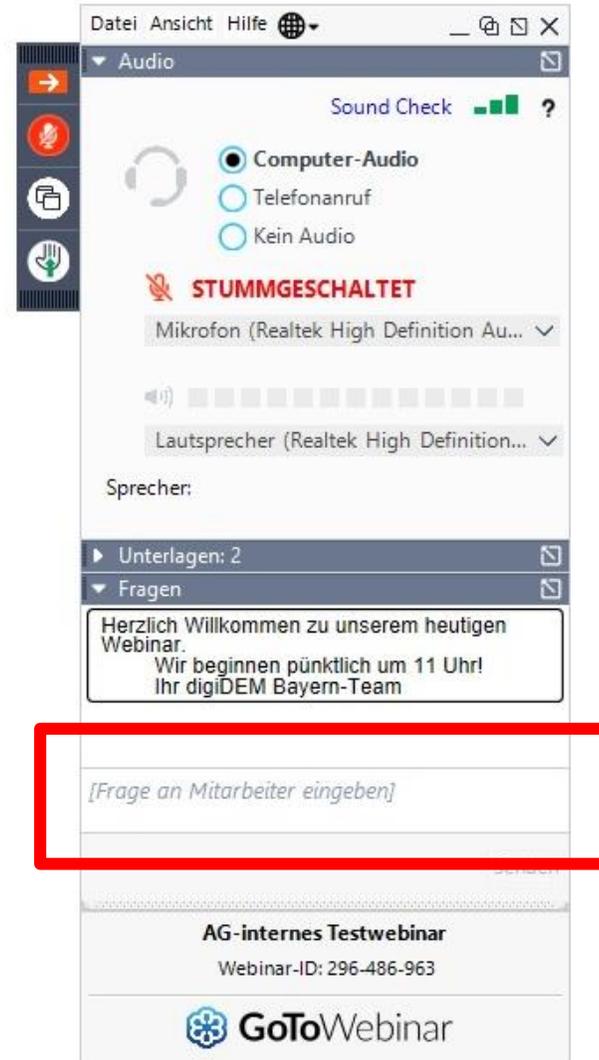


Jana Rühl, M.Sc.
Moderation

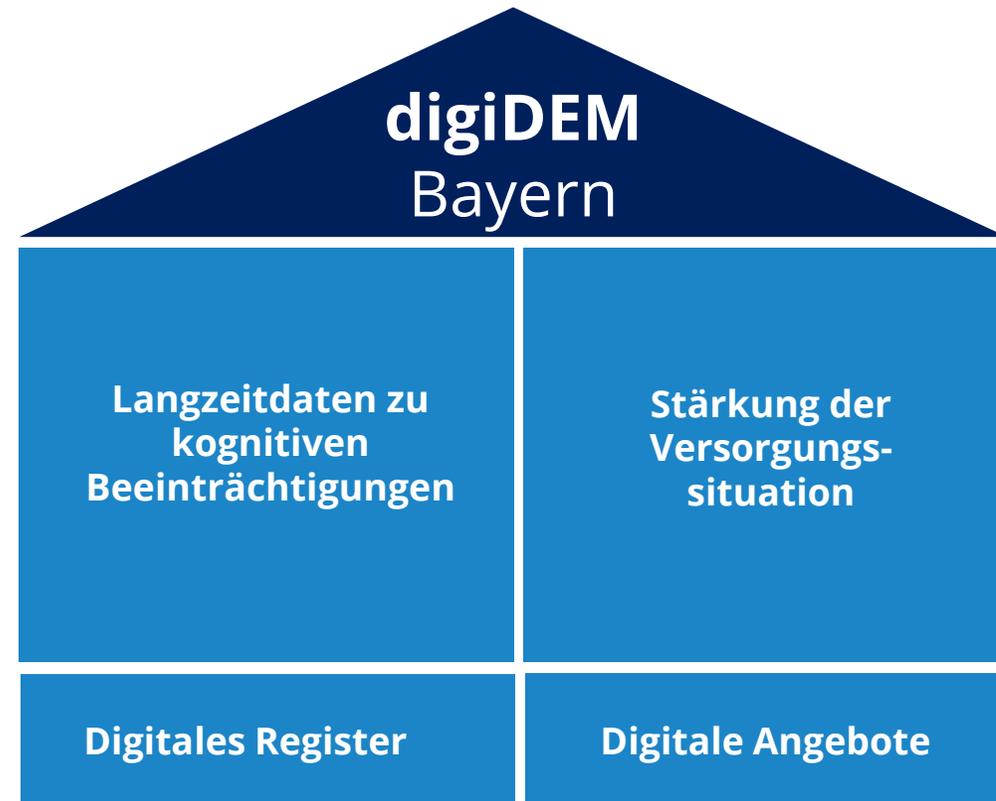


Anne Keefer, M.Sc.
Chatroom-Betreuung

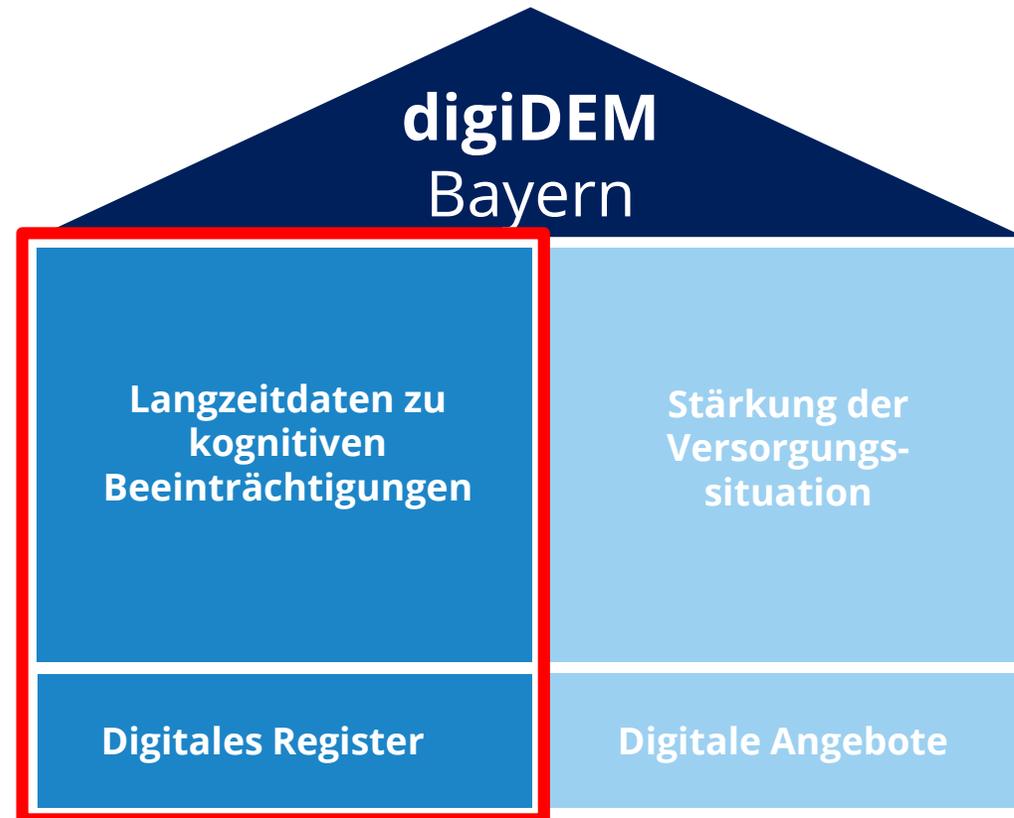
GoToWebinar – wichtige Funktionen



digiDEM Bayern – Forschungspartner*innen gesucht



digiDEM Bayern – Forschungspartner*innen gesucht



Werden Sie Forschungspartner*in
info@digidem-bayern.de

...es Register

Digitale Angebote

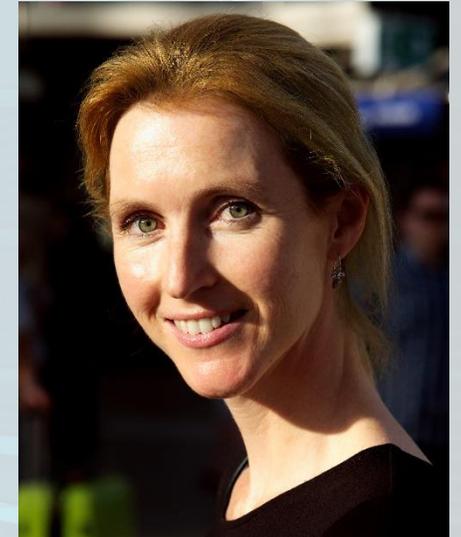
digiDEM Bayern – „Science Watch LIVE“

Digitales Demenzregister Bayern



Das Recht auf (Nicht-)Wissen einer Demenzdiagnose aus medizinethischer Sicht

mit Prof. Dr. Martina Schmidhuber



Nächstes Webinar am 22.11.2022:
„Zahngesundheit und Demenz“

Interdisziplinäres Zentrum für HTA und Public Health (IZPH)
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Universitätsklinikum
Erlangen



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Das Recht auf Nicht-Wissen einer Demenzdiagnose

Martina Schmidhuber

Professur für Health Care Ethics

digiDEM Bayern

Webinar, am 11.10.2022



**UNI
GRAZ**

Recht auf Wissen und Nicht-Wissen

aus medizinethischer Sicht:

Patient/in entscheidet, ob er/sie eine Diagnose wissen möchte

⇒ Patientenautonomie als Abwehrrecht

- bei Zufallsbefunden, z.B. Teilnahme an einer klinischen Studie
- bei einer prozentualen Wahrscheinlichkeit eine genetisch bedingte Krankheit zu bekommen, z.B. Chorea Huntington (50 %)
- bei Schwangerschaften, z.B. Ablehnung einer PND
- bei unbehandelbaren Krankheiten – möglicherweise der Lebensqualität zuträglicher „es“ nicht zu wissen, z.B. Alzheimer

Recht auf Wissen und Nicht-Wissen

„Allein das Wissen um die Möglichkeit des Wissens raubt uns die Unschuld des Nicht-wissenkönnens.“

(Schöne-Seifert 2007, S. 59)

Vorteile des Nicht-Wissens

- Diagnose als Belastung, weil es keine Heilung gibt
=> Depressionen, Suizidgedanken
- Einordnung der Symptome als „Altersvergesslichkeit“
gibt zumindest am Anfang ein Gefühl von Normalität
- Unbeschwerteres Leben ohne Stigmatisierung möglich (?),
weil kein „Demenz-Stempel“

=> Abhängig von der Persönlichkeit

Vorteile des Wissens

- Erleichterung, „es“ (endlich) zu wissen => Gewissheit
- Krankheitsgerechtes Verhalten kann vom Umfeld erwartet werden
- Medikamentöse und nicht-medikamentöse Interventionen sind möglich
- Vorausplanung ist möglich (ACP, Testament)
- Angehörige können sich Unterstützung suchen (Selbsthilfegruppen)

Tendenzen 1

- Forschung an Tests, um frühzeitig diagnostizieren zu können (z.B. im Alter von 30)
- Advance Care Planning als Postulat (ohne frühe Diagnose nicht möglich)

Tendenzen 2

- Umfeld wesentlich: Wie wird mit Menschen mit Demenz in unserer Gesellschaft umgegangen?
- ⇒ Integration versus Stigmatisierung und Infantilisierung
- Aufklärung in der Gesellschaft (Polizei, Supermarkt, etc.)
 - Caring Communities
 - Zertifizierung von demenzfreundlichen Gemeinden

Schlussüberlegungen

- Individuelle Entscheidung zwischen Wissen und Nicht-Wissen im System „Familie“

⇒ verlängerte Patientenautonomie

- Gesellschaft muss so gestaltet sein, dass niemand aus gesellschaftlichen Gründen Angst vor einer Demenzdiagnose haben muss

Vielen Dank!

Kontakt:

martina.schmidhuber@uni-graz.at

Das Recht auf (Nicht-)Wissen einer Demenzdiagnose aus medizinethischer Sicht





Sie haben noch nicht genug?

- Alle Webinare online abrufbar: <https://digidem-bayern.de/science-watch-live/>
- Heute zum ersten Mal dabei?
Melden Sie sich für unseren Newsletter an: <https://digidem-bayern.de/newsletter/>
- Nächstes Webinar am 22.11.2022: „Zahngesundheit und Demenz“
- digiDEM Bayern auf Facebook und Twitter:
 <https://www.facebook.com/digiDEMBayern/>  https://twitter.com/digidem_bayern